

Skitour Pigne d`Arolla 3796 m

Samstag/Sonntag, 11.-12. April 2015 (*Aschi Eicher*)

Äs isch bewöukt gsi am Samschtmorge wo mir üs - dr Aschi u d`Marianne - z`Bärn am Bahnhof mitem Christof troffe hei. Doch d`Wätterprognose füre Sunnti si viuver-sprächend gsi, so dass mir drü guten Mutes richtig Wallis greiset si. Di zwöi äbefuas dr Gruppe zughörige, nämlech d`Béatrice u dr Daniel hei dr Vorobe bereits in Arolla bimene Fondü mit Blick uf d`Pigne d`Arolla gnosse u dert o gnächtiget. Nach ungfär 3.5 Stung Zugreis hei mir Arolla erreicht, wo d`Béatrice u der Daniel üs scho erwartet hei. Äs Kafi hättimer itz gärn no gnosse aber do wäri der Wäg iz doch öpe 15 Minute entfernte Dorfzäntrum unumgänglech worde.



Auso simer am zähni ufem Parkplatz bim Schilift zämecho. Mir füfi hei üs de schampar gfröit, dass di Pigne d`Arolle-Tour, wo scho mermaus planet isch worde aber wäge schlächte Witterigsbedingige nid het chönne düregfüart wärde, du ändlich stattgfunde het. Bim löse vom Schiliftbillie isch üs versicheret worde, dasses obenochte ono ä Müglechkeit zumene Kafi gäbti. Üsi Liffahrt isch aber nid bis ganz ufe gange, u dert obe wäri du äüä z`ersehnte Beizli gsi! Es het haut nid söue si, u mir hei ufgfäuet u si bi doch rächt tüppige Tämperature ufgstige Richtig Pas de Chèvres. Ufem Pass acho het üs aschteu vomene doch ener dürtige Hühenerleiterli ä währschafftli, breiti Stäge mit Sicherigsseil u öpe 4ne Podeschtli zwüschedrin agnähm überrascht. Mir hei d`Schi u d`Stöck ufem Rucksack befestiget u so die sänkrächtli Leitere problemlos überwunde. Drna geiz ono z`Fuäss sehr steil abwärts ufe Cheilongletscher; hie wäri e Ustrütscher ugsund. Aschliessend heimer bi wuukeüberzogenem Himmu u liechtem Flöckle der Ufstieg id Cabane des Dix i Agriff gno. Am früchere Nami scho ir Hütte acho hets vorem Nachtässe no zumene Namitagsschläfli glängt.



Wuukelos u isch-chaut isches gsi wo mir üs am Sunntimorge am haubi 7ni ir Morgedämmerig mit Stirnlampe ufe Wäg gmacht hei; zerscht e churzi Abfahrt zum Gletscher, hie uffälle. Der Ufstig isch bequem ufere guete Spur voragange, hei doch Dutzendi z`gliche Ziu verfougt wi mir. Äs hetsech e idrücklechi Gletscherlandschaft zeigt wo mir währendem Ufstig usgiebig hei chönne gniesse. Underder Schteilschtuefä wo me vo de Schi uf d`Stigise het müässe wächsle hetz du doch no chli Stou gä vode Schitüüreler. Nach rund 5 sunnige Stung hei mir dr Gipfu erreicht une prächtigi Rundum-Ussicht vore uuuh schöne Bärgwäut umfangrich bewunderet. Aber irgend einisch muesme haut o wider ufbräche. D`Abfahrt bi fasch pischteähnleche Bedingige isch zersch bi griffigem u witer unger du sulzigem Schnee eigentlech sehr guet z`bewäutige gsi. Ä churze Gägeaschtig imene Sunnehang hets aber no insech gha. Hie isch ä Lawinehegu gläge, druf z`loufe ich erschwärlech u heiku gsi .Dr Christof het agordnet, dass mir mit gnuag Abstand ungerenand di Steu traversiere (bim aluege vom Lawinebulletin hani zuefällig gse, dass genau a dere Steu ca.1 Monet vor üs ä Lawineunfau passiert isch mit 4 Verschüttete, wovo eis nid überläbt het). Während dr Abfahrt chuntme ou ar rächt spektakulär glägene Cabane des Vignettes verbi. Ä Zwüschehaut bir Hütte esch für üs nüme müglech gsi, aber zumene Bier ire Pizzeria chli vor Arolla hets glücklecherwis bi scho fasch sümmerleche Tämperature du glich no glängt. Knüttlet, dankbar u zfriede ischis am Schluss numeno d`Rückreis vom Wallis nach Bärn bliebe.

Christof, merci viu Mau für di glückti Organisatsion u Leitig vo dere unvergässleche Tour!

